

Gemeinsam schaffen, gemeinsam feiern

Gemeinschaft wird großgeschrieben in Waldrach. Jüngstes Beispiel dafür ist die Wein- und Laurentiuskirmes, die heute mit jeder Menge Spaß - vor allem für Kinder - ausklingen wird.

Waldrach. Einigen Wettkampfteilnehmern dürfte noch der gesellige Samstagabend in den Knochen stecken. "Bis weit in die laue Sommernacht hinein", haben die Waldrachener laut Ortsbürgermeister Heinfried Carduck abends zuvor gefeiert. Doch Kneifen ist nicht angesagt beim zweiten sonntäglichen Traktorziehen. 25 Meter muss der Schlepper mit vereinten Kräften bewegt werden. Der olympische Geist hat Männer wie Frauen beflügelt, bei der Wein- und Laurentiuskirmes ihre Kräfte zu messen. Angefeuert von einem begeisterten Publikum legen sich acht Teams ins Zeug. Musiker und Sänger machen ebenso mit wie Feuerwehraktive, Karnevalisten, Jugendgruppen und der Titelverteidiger aus Kasel. Mehr als das Siegertreppchen zählt für sie, dass sie mit ihrem Startgeld den örtlichen Kindergarten unterstützen. Am heutigen Montag wird der Nachwuchs des Dorfes gleichziehen.



Ab 15 Uhr messen sich die Kinder im Traktorziehen. Außerdem locken Spiele für Kinder, Kinderkarussell und Kirmesbuden zum Dorfplatz. Das Karussell dreht sich heute zum letzten Mal dort, wo die Bauarbeiten für das neue Bürgerhaus mit Jugendraum und einen Fünf-Gruppen-Kindergarten begonnen haben. Die Erwachsenen erwartet ein musikalischer Abend, mit dem das dreitägige Fest ausklingen wird. Für 16 Uhr lädt der Singkreis zum traditionellen "Herdensingen" ein, und ab 19 Uhr stimmt der Musikverein Korlingen auf den Rockabend mit der Band "Bluesaorsch" ein. Insgesamt unterhielten rund ein Dutzend Musikvereine, Bands und Chöre. Darunter auch die 1975 gegründete Big Band Ruwertal, die zuvor mehr als 15 Jahre pausiert hatte. Als Kirmesausrichter fungierte nicht zum ersten Mal die Winzerkapelle, deren 45 Aktive - plus Jugendorchester - von anderen Ortsvereinen unterstützt wurden. Ein Erlebnis war laut Schriftführer Franz-Josef Schmitt das Festhochamt, das der Kirchenchor unter Leitung von Dekanatskantor Laurentius Lauterbach festlich umrahmte. Aber auch die musikalische Eröffnung mit der neuen Ruwerweinkönigin Laura I. sei gelungen, freut er sich über den insgesamt guten Zuspruch.

